Ein Biologieunterricht der besonders spannenden Sorte

Wie funktioniert die genetische Lotterie des Lebens? Was ist typisch Mann, was typisch Frau? Warum verhalten wir uns so, wie wir es tun? Warum haben wir die gleichen Talente wie der Vater oder die gleichen Charaktereigenschaften wie die Großmutter? Wo endet die Macht der Gene? Und was lässt sich durch Ernährung, Erziehung und Kultur ändern? All diese Fragen und weitere beantwortet Axel Meyer in "Adams Apfel und Evas Apfel". Der Evolutionsbiologe beschäftigt sich mit den "heißen Eisen" der Genforschung und erläutert, was zu Themen wie Geschlecht vs. Gender, Intelligenz, Homosexualität und ethnischen Unterschieden bekannt ist. Provokant, anschaulich und auf aktuellem Forschungsstand zeigt er auf, wie stark uns Gene bestimmen.

In fünfzehn Kapiteln kann man alles nachlesen, was man bezüglich Gene, Vererbung und alles andere wissen muss, sollte, will. Zugleich wird man hier zum (Weiter-)Denken animiert. Denn oftmals lohnt sich ein Blick über den Tellerrand. Der von Meyer geht in Dimensionen, die selbst Kultur- und Sozialwissenschaftlern, Journalisten und Politikern als dunkle Materie, als Schwarzes Loch erscheinen. Dem Leser wird die Möglichkeit gegeben, in dieses faszinierende Thema einen guten Einblick zu erhalten. Der Autor schreckt noch nicht einmal vor einem Selbstversuch an seinem eigenen Genom zurück. Am Ende bleibt schließlich die Erkenntnis: Die biologischen Unterschiede zwischen den Geschlechtern lassen sich nicht wegideologisieren ...

Naturwissenschaft kann richtig viel Spaß machen! Axel Meyer erklärt Genetik und alles, was damit zusammenhängt, auf solch unterhaltsame Art und Weise, dass man vergisst, dass es sich bei "Adams Apfel und Evas Erbe" eigentlich um ein Sachbuch handelt. Langweilig wird es während der Lektüre zu keiner Sekunde. Nach nur wenigen Seiten fühlt man sich bereits um einiges klüger und ist einfach nur begeistert von diesem Thema. Was man hier alles erfährt, findet man in kaum einem anderen wissenschaftlichen Werk oder sonst irgendwo. Der Evolutionsbiologe sorgt für ein Lesevergnügen, wie man es definitiv nicht alle Tage in die Hand bekommt. Man staunt über all das, was hier drin geschrieben steht. Nur zwei Worte: Sensationell toll!

"Adams Apfel und Evas Erbe" ist der Beweis: Axel Meyer ist ein wahrer Experte auf seinem Fachgebiet. Ihm gelingt es, mit seinem vielen Wissen den Leser glatt umzuhauen. Am Schluss ist man lediglich darüber enttäuscht, dass das vorliegende Buch mit seinen gut 400 Seiten eigentlich viel zu dünn geraten ist. Man will mehr, mehr, mehr!

Susann Fleischer 21.09.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info